

**An alle Oberschiedsrichter und deren Stellvertreter
der Regional- und Oberligen (RL/OL)
Spielrunde 2017 / 2018**

VERTEILER: RL/OL-Vereine, OSR/Stellvertreter, Spielleiter, VSRO, DTTB Generalsekretariat

Stand: August 2017

Liebe Sportfreunde,

wir möchten Ihnen vor Beginn der Spielzeit 2017/2018 einige Informationen geben, die Sie bitte vor der Wahrnehmung Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Oberschiedsrichter (OSR) in der Regionalliga (RL) und Oberliga (OL) sorgfältig lesen sollten.

An dieser Stelle möchten wir insbesondere die Kollegen/-innen, die zum ersten Mal als OSR in der RL/OL zum Einsatz kommen, darauf hinweisen, dass für die Abwicklung der Spiele nur die ab 25.05.2017 in Kraft getretenen Bundesspielordnung (BSO) und Wettspielordnung des DTTB (WO) Gültigkeit haben. Zusatzbestimmungen für den Spielbetrieb der einzelnen Landesverbände gelten hier nicht.

Inhaltliche Änderungen zum Vorjahr sind dadurch gekennzeichnet, dass sie grau unterlegt sind.

1. Vorbereitung

1.1 Voraussetzung für die ordnungsgemäße Übernahme der OSR-Tätigkeit ist, dass

- Sie grundlegend mit der Tätigkeit des OSR vertraut sind
- Ihnen die (aktuellen) Beschlüsse in Bezug auf die Änderungen von Regeln, Ordnungen und Bestimmungen seitens der ITTF und des DTTB – insbesondere die ab 25.05.2017 in Kraft getretenen Bundesspielordnung (BSO) und Wettspielordnung des DTTB (WO) bekannt sind
- Sie keinem der beteiligten Vereine oder einem Förderverein eines der beteiligten Vereine angehören, deren Spiel Sie leiten

1.2 Spielansetzung / Spielverlegung

Die Spielansetzungen entnehmen Sie den Einsatzunterlagen, die Sie von Ihrem **VSRO** erhalten. Die ausgewiesenen Termine und Veranstaltungsorte sind verbindlich. Auch der als Ersatz vorgesehene OSR hält den ausgewiesenen Termin frei, um bei einem eventuellen Ausfall des OSR kurzfristig einspringen zu können.

Bei einer eventuellen Spielverlegung wird Sie der Spielleiter, bei Änderung der Spielstätte der Heimverein, unterrichten. **Geben Sie bitte in diesem Fall unverzüglich eine Bestätigung an den Spielleiter bzw. Heimverein zurück.**

Falls Sie Ihren Einsatz – aus welchen Gründen auch immer – nicht wahrnehmen können, so informieren Sie bitte -so früh als möglich- Ihren Stellvertreter oder den VSRO.

2. Eintreffen in der Austragungsstätte, vor dem Mannschaftskampf

2.1 Anreise

Finden Sie sich bitte spätestens **60 Minuten** vor Spielbeginn im jeweiligen Spiellokal ein. Nehmen Sie mit den verantwortlichen Mannschaftsführern beider Vereine Kontakt auf und nehmen Sie die Unterlagen an sich.

Die gültige Mannschaftsmeldung ist dem gegnerischen Mannschaftsführer und ggf. dem OSR unaufgefordert in Papier- oder elektronischer Form vorzulegen.

Jeder Spieler ist verpflichtet, sich durch ein amtliches Dokument mit Bild (z. B. Personalausweis, Führerschein) auf Aufforderung des gegnerischen Mannschaftsführers und ggf. des OSR auszuweisen.

Wenn die gültige Mannschaftsmeldung nicht vorgelegt wird oder ein Spieler der Aufforderung, sich auszuweisen, nicht nachkommt, ist ein entsprechender Vermerk im Spielbericht einzutragen (WO I 5.2).

Übergeben Sie den Mannschaftsführern jeweils ein leeres Formular für die Mannschaftsaufstellung.

Die benannten Mannschaftsführer sind für alle Belange zuständig, die der OSR während des Mannschaftskampfes mit einer Mannschaft zu regeln hat.

Überprüfen Sie nun die Spielbedingungen und stellen Sie nach Rücksprache mit dem Heimverein ggf. Mängel ab.

Achten Sie besonders auf:

- die Spielverhältnisse
(Boden, Licht, Reflektionen, Umrandungen, wobei an Hallenwänden keine Umrandungen aufgestellt sein müssen, sofern sie als natürliche Abgrenzung dienen)
- die Anordnung der SR-Tische und Zählgeräte
- die Verfügbarkeit einer Spielstandsanzeige
- die Auszeichnung der Tische (Tisch 1 und Tisch 2)
(Fehlt die Markierung, so klären Sie mit dem Heimverein die Nummerierung der Tische.)
- die Absprache der Trikotfarbe beider Mannschaften
(Der **Gastverein** ist verpflichtet seine Trikots auszuwechseln, wenn diese farblich nicht so von den gegnerischen Trikots abweichen, dass sie aus Sicht der Zuschauer leicht unterschieden werden können.
Achtung: In der Relegationsrunde gilt für diese Verpflichtung jeweils die Mannschaft B als Gastverein. Die Entscheidung über den Trikotwechsel trifft der OSR.)
- die Einhaltung der Werbebestimmungen (WO L)

Bitte besprechen Sie jeden Mangel bereits beim ersten Auftreten bzw. sobald Sie ihn wahrnehmen mit dem betreffenden Mannschaftsführer und geben diesem Gelegenheit, diesen Mangel abzustellen. Ist der Mangel nicht abstellbar, weisen Sie den Mannschaftsführer darauf hin, dass Sie den Mangel/Verstoß im OSR-Bericht notieren werden.

Die Stärke der Beleuchtung muss im gesamten Spielraum (Box) mindestens **300 Lux** betragen. Die Messung der Lichtstärke erfolgt durch den OSR unmittelbar an den vier Ecken des Tisches. Bei Messungen ist eine Toleranz von – 10% (also 270 Lux) zulässig.

Tragen Sie die Ergebnisse der Messung direkt in den OSR-Bericht (Ziffer 1.4.) ein.

2.2 Schiedsrichtereinsatz

Sofern **lizenzierte** Schiedsrichter durch den VSRO eingesetzt werden, prüfen Sie, falls Ihnen die Schiedsrichter nicht persönlich bekannt sind, deren Identität und Qualifikation und tragen Sie die Anzahl der zum Einsatz kommenden Schiedsrichter im OSR-Bericht ein.

Bitte weisen Sie die Schiedsrichter vor Beginn des Mannschaftskampfes auf die aktuellen Regeländerungen bzw. -neuerungen hin.

Erläutern Sie insbesondere:

- die Aufschlagregel und weisen Sie auf eine einheitliche und konsequente Anwendung vom ersten bis zum letzten Ballwechsel des Mannschaftskampfes hin (z. B. nahezu senkrecht Hochwerfen des Balles)
- die gültige Ergänzung der Beratungs-Regel (siehe 2.5)
- die Handhabung der Karten
z.B. Die Verwarnung eines Spielers/Betreuers wegen Unsportlichkeit (gelbe Karte) ist für die Dauer des gesamten Mannschaftskampfes gültig - eine zweite gelbe Karte gibt es nicht -, wobei eine gelbe Karte für Betreuer für alle Betreuer dieser Mannschaft Gültigkeit hat.
Weisen Sie auch darauf hin, dass die dem Gegner aufgrund der Verwarnungen zugesprochenen Punkte (sog. Strafpunkte), die am Ende eines Individualspiels im Mannschaftskampf nicht mehr verwertet werden können, entgegen der bisherigen Lehrmeinung nicht auf das nächste Spiel des verwarneten Spielers übertragen werden. Jedes Spiel im Mannschaftskampf beginnt mit 0:0 Punkten.
- die Verwendung der weißen Karte
(nach –berechtigten- Verlangen des Time-out unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und hält die weiße Karte hoch, sodann legt er die weiße Karte auf das entsprechende Spielfeld des Tisches; nach Ende der Auszeit wird die weiße Karte an das Zählgerät gestellt)
- die Regel zur Wechselmethode
- die Vorgehensweise für die Schlägertests (siehe 2.4)

2.3 Schiedsrichterkleidung

OSR und Schiedsrichter tragen die vorgeschriebene Schiedsrichterkleidung:

- NSR/IU tragen den blauen Blazer, khakifarbene Hose bzw. Rock bei Frauen, blaue Krawatte, Namensschild, usw.,
- VSR tragen die SR-Kleidung ihres Verbandes
- der OSR trägt zusätzlich das "OSR"-Abzeichen

2.4 Schlägertests

Bei Spielen der Regional- und Oberliga (ohne lizenzierte SR am Tisch) ist es Aufgabe des OSR, vor den Spielen des Mannschaftskampfes die Schläger beider Spieler oder Paare zu überprüfen.

Für diese Aufgabe hat der OSR die gültige(n) Belagliste(n) sowie eine Netzlehre zur Verfügung, und - falls vorhanden - noch die Belaglupe oder digitale Messgeräte für die Messung der Belagdicke und der Belagebenheit.

Für den Fall, dass der von Ihnen zu leitende Mannschaftskampf durch den Spielleiter in Absprache mit dem Ressort Schiedsrichter des DTTB nach dem Zufallsprinzip für einen erweiterten Schlägertest ausgewählt wurde, werden digitale Messgeräte zur Verfügung gestellt. Im Einklang mit der ITTF-Bestimmung zum Schlägertest werden für den Test auf etwaiges Vorhandensein schädlicher flüchtiger Substanzen Mini-RAE-Geräte eingesetzt. Die Messung der Belagdicke und Belagebenheit erfolgt ebenfalls mit den verfügbaren digitalen Messgeräten.

Die Spieler werden gebeten, ihre Schläger ca. 20 Minuten vor ihren jeweiligen Einsätzen beim OSR abzugeben. Der OSR führt die Schlägertests unter Anwendung aller ihm zur Verfügung stehenden technischen Hilfsmittel durch.

Dazu zählen:

- Sichtprüfung auf Beschädigungen
- Zulässigkeitsprüfung anhand der ITTF-Belagliste(n),
- Messung der Belagebenheit,
- Messung der Belagdicke und
- Überprüfung auf flüchtige schädliche Substanzen, sofern ein RAE-Gerät vorhanden ist.

Entspricht der Schläger den Regeln, überreicht ihn der OSR dem Schiedsrichter in der Box. Im Falle einer Beanstandung behält der OSR den nicht regelkonformen Schläger bis zur Beendigung des einzelnen Spieles. Der Betroffene muss einen Ersatzschläger verwenden, der nach dem Spiel vom OSR geprüft wird.

Der Schiedsrichter führt keine Schlägerprüfung in der Box durch. Wird ein Ersatzschläger verwendet, nimmt der Schiedsrichter lediglich eine kurze Sichtprüfung hinsichtlich möglicher Beschädigungen oder einer Über- bzw. Unterdeckung eines Belages vor.

Bei den Spielsystemen mit Eingangsdoppeln werden die Schläger aus dem ersten Einzel nach diesem Einzel geprüft. Eine Pause vor dem ersten Einzel ist zu vermeiden.

Generell wird **empfohlen**, dass die Spieler ihre Schläger nach dem Spiel bis zu ihrem nächsten Einzel in der Obhut des Schiedsrichters bzw. OSR belassen, so dass eine erneute Prüfung entfallen kann.

Bei einem erweiterten Schlägertest wird empfohlen, alle Spiele des Mannschaftskampfes dem Schlägertest zu unterziehen.

Ermöglichen Sie daher den Spielern einen freiwilligen Schlägertest vor Beginn des Mannschaftskampfes.

Stellt der OSR **nach dem Spiel** die Verwendung eines nicht zulässigen Schlägers fest, wird er das Spiel mit 3:0 Sätzen und jeweils 11:0 Bällen für den Gegner werten. Verweigert ein Spieler **eine** nach dem Spiel **angeordnete** Schlägerprüfung, so handelt es sich um eine grobe Unsportlichkeit. Der OSR soll in diesem Fall den Spieler für dieses Spiel und für alle folgenden Spiele dieses Mannschaftskampfes disqualifizieren.

Für jeden „positiv“ getesteten Schläger erstellt der OSR ein Schlägertest-Protokoll, welches er zusammen mit dem OSR-Bericht an den vorgesehenen Verteiler sendet. Die Vorlage steht zum Download auf der Homepage des DTTB unter: www.tischtennis.de>Mein Sport>Schiedsrichter>Formulare zur Verfügung.

Auf die "**Richtlinie zu Schlägertests des DTTB**" in der jeweils aktuellen Fassung wird hingewiesen.

2.5 Beratungs-Regeln

Die Spieler dürfen jederzeit, außer während der Ballwechsel beraten werden, sofern dadurch das Spiel nicht verzögert wird.

Falls eine dazu berechtigte Person den Spieler unerlaubt berät, zeigt der Schiedsrichter eine gelbe Karte, um ihn oder sie zu warnen, dass ein weiterer Verstoß dieser Art zu einem Verweis vom Spielraum (der Box) führt (ITTR B 5.1.3).

Dazu beachten Sie bitte folgende Grundsätze:

- Die für die Ausübung der zusätzlichen Beratungs-Regel zugelassenen Personen sind alle, die zu einem Platz auf der Mannschaftsbank berechtigt wurden. Dies sind in der Regel der jeweilige Berater, die weiteren Spieler der Mannschaft, der medizinische Betreuer und der Vereinsmanager.
- Bezüglich der Anzahl der zur Verfügung stehenden Sitzplätze auf der Mannschaftsbank gilt die Faustformel „Mannschaftsstärke x 2“. Eine davon abweichende Anzahl zugelassener Personen auf der Mannschaftsbank legt der OSR auf Wunsch einer der beiden Mannschaften im Einvernehmen mit beiden Mannschaftsführern fest, wobei besonders die Medienanforderungen und die räumlichen Möglichkeiten in Betracht gezogen werden.
- Alle Personen, die am Spielraum (der Box) zugelassen sind, sind berechtigt, optische und verbale Coaching-Hinweise zwischen den Ballwechseln zu geben.
- Dies bedeutet: Eine solche Beratung ist auch, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt, zwischen dem Ende der Einspielzeit und dem 1. Aufschlag möglich.
- Verzögert das Coaching den Spielbeginn, fordert der Schiedsrichter den Spieler auf, zum Tisch zu kommen. Verweigert der Spieler dies, wird der Spieler durch den OSR disqualifiziert.
- Ebenso ist ein Dialog erlaubt, sofern keine Verzögerung des Spiels eintritt.
- Ruft allerdings der Coach einen Hinweis, während der Aufschläger schon zum Aufschlag bereit steht und der Hinweis soll klar ersichtlich den gegnerischen Spieler stören, handelt es sich um ein Fehlverhalten.
- Alle weiteren Tischtennisregeln zu Beratung, Unsportlichkeit, Vertretung der Mannschaft, Time-Out, Verzögerung des Spiels usw. behalten unverändert ihre Gültigkeit. Verstöße gegen die obigen Regelungen ziehen Bestrafungen nach den geltenden Tischtennisregeln nach sich.

Der Schiedsrichter am Tisch trifft auch in diesen Fällen eine endgültige Tatsachenentscheidung. Wie auch sonst üblich, liegt in Streitfällen die endgültige Regelentscheidung in der Zuständigkeit des OSR; hierbei bezieht er die obigen Hinweise in seine Entscheidung ein.

2.6 Medienanforderungen

Wir unterstützen sehr gerne die mediengerechte Präsentation unseres Tischtennissports. Je nach Hallen- und Spielsituation entscheiden Sie großzügig und in maximaler Auslegung bestehender Regelungen.

Beispiele:

- Fotografieren und Filmen am Boxenrand
- Montage von Kameras an der Netzhalterung oder unter dem Tisch
- Mikrophone und Halterungen innerhalb der Box
- Illuminierte Tischgestelle und Werbeflächen

Wir ermutigen dazu, richtungsweisende Medienanforderungen zu prüfen und dort wo möglich umzusetzen, wobei dies nicht als Freibrief für regelwidrige Gestaltungen der Austragungsstätten verstanden werden darf.

Die endgültige Entscheidung hierzu trifft der OSR.

2.7 Spielsystem

Die Mannschaftskämpfe der Herren werden mit Sechser-Mannschaften im Paarkreuz-System (BSO D 2.1; WO E 6.2), die der Damen mit Vierer-Mannschaften im Werner-Scheffler-System (BSO D 2.2; WO E 6.3.2) ausgetragen.

Paarkreuz-System (4 Doppel, 12 Einzel)

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. DA1 – DB2 | 9. A6 – B5 |
| 2. DA2 – DB1 | 10. A1 – B1 |
| 3. DA3 – DB3 | 11. A2 – B2 |
| 4. A1 – B2 | 12. A3 – B3 |
| 5. A2 – B1 | 13. A4 – B4 |
| 6. A3 – B4 | 14. A5 – B5 |
| 7. A4 – B3 | 15. A6 – B6 |
| 8. A5 – B6 | 16. DA1 – DB1 |

Werner-Scheffler-System (2 Doppel, 12 Einzel)

- | | |
|--------------|-------------|
| 1. DA1 – DB1 | 8. A2 – B2 |
| 2. DA2 – DB2 | 9. A3 – B3 |
| 3. A1 – B2 | 10. A4 – B4 |
| 4. A2 – B1 | 11. A3 – B1 |
| 5. A3 – B4 | 12. A1 – B3 |
| 6. A4 – B3 | 13. A2 – B4 |
| 7. A1 – B1 | 14. A4 – B2 |

Eine Mannschaft besteht aus sechs (Paarkreuz-System) bzw. vier Spielern (Werner-Scheffler-System). In den Doppeln dürfen andere Spieler als in den Einzel eingesetzt werden.

Bei Spielsystemen, die mit Doppel beginnen erfolgt die endgültige Einzelaufstellung spätestens nach Beendigung des letzten Eingangsdoppels und vor Beginn des ersten Einzels. Die Änderung einer vorher abgegebenen Einzelaufstellung ist bei allen Spielsystemen, die mit Doppeln beginnen, noch möglich.

Nach Beginn der Einzel ist ein Austausch von Spielern nicht mehr möglich.

Unvollständig, aber in Mindeststärke angetretene Mannschaften dürfen ihre letzten freien Plätze noch besetzen, wenn dies nicht im Widerspruch zu anderen Bestimmungen (z. B. festgelegte Spielreihenfolge) steht (WO E 4.2).

Im **Paarkreuz-System** (WO E 6.2) erfolgt die Aufstellung der Doppelpaare nach Platzziffern. Diese errechnen sich aus der Summe der Plätze der an den Doppeln beteiligten Spieler, nachdem diese entsprechend der Spielstärkenreihenfolge innerhalb des Vereins den Plätzen 1–6 zugeordnet worden sind. Dabei ist das Doppel 1 frei wählbar; bei den restlichen Doppeln erhält das Doppel mit der geringeren Platzziffer den Platz 2. Bei gleichen Platzziffern wird das Doppel, dessen Spieler am höchsten eingestuft ist, auf Platz 2 gesetzt.

Nach erfolgter Aufstellung der Doppelpaare darf die Reihenfolge der Doppel 2 und 3 nur noch geändert werden, um eine irrtümlich falsche Reihenfolge zu korrigieren. Dies ist nur bis zum Beginn der Doppelspiele zulässig.

Können wegen unvollständigen Antretens von Mannschaften oder verspäteten Erscheinens von Spielern im Paarkreuzsystem (WO E 6.2) nicht alle drei Doppel gebildet werden, so werden die möglichen zwei Doppel unabhängig von der Platzziffer auf Platz 1 und 2 gesetzt; Platz 3 bleibt frei. Maßgeblich ist hierbei die Spielbereitschaft zwei Minuten nach Aufruf des jeweiligen Doppels.

Können wegen unvollständigen Antretens von Mannschaften oder verspäteten Erscheinens von Spielern beide Mannschaften beim **Werner-Scheffler-System** (WO E 6.3.2) nur jeweils ein Doppel bilden, so wird das mögliche Doppel jeweils auf Platz 1 gesetzt; Platz 2 bleibt frei. Maßgeblich ist hierbei die Spielbereitschaft zwei Minuten nach Aufruf des jeweiligen Doppels.

Jeder Mannschaftsführer muss vor Beginn des ersten Doppelspiels und ohne Kenntnis der Doppelaufstellungen des Gegners seine Doppelaufstellung bekanntgeben. Jedes Doppel muss seine Spiele in derselben Zusammensetzung bestreiten, und kein Spieler darf in mehreren Paaren aufgestellt werden. Tritt ein Spieler, der bei der Abgabe der Doppelaufstellung anwesend war, zu seinem Doppel nicht an, so ist dieses Doppel kampfflos für die gegnerische Mannschaft gewonnen.

Jeder Mannschaftskampf ist beendet, wenn der zum Sieg notwendige Spielpunkt erreicht ist oder alle zum System gehörenden Spiele ausgetragen sind (WO E 2.5).

Bezüglich eines Abbruches des Mannschaftskampfes oder der Aufgabe eines Spielers oder Paares innerhalb eines Mannschaftskampfes wird auf WO E 2.7 und 2.8 hingewiesen.

Im Protestfalle müssen weitere Spiele ausgetragen werden, bis der Siegpunkt erreicht ist.

2.8 Vor Spielbeginn

- überprüft der OSR die genehmigte Mannschaftsmeldung sowie die Spielberechtigungen aller zum Einsatz gemeldeten Spieler
- prüft der OSR die ihm von den Mannschaftsführern schriftlich übergebenen Doppelaufstellungen auf Richtigkeit der Meldungen (siehe auch Hinweise unter Ziffer 2.7)
- stellt der OSR einen Fehler bei der Spielberechtigung bzw. der Mannschaftsaufstellung oder eine fehlerhafte Doppelaufstellung fest, so weist er den Mannschaftsführer

rer darauf hin und gestattet diesem eine Korrektur. (Die verbindliche Entscheidung über den Einsatz von Spielern und Doppelaufstellungen bleibt bei den Mannschaftsführern.)

- nimmt der OSR anschließend die ordnungsgemäße Übertragung der Spielernamen in das Spielberichtsformular vor
- achtet der OSR ferner darauf, dass die Spielbälle bereits vor dem Wettkampf geprüft und ausgewählt werden (nicht vor jedem Spiel)

Die Mannschaftskämpfe haben zur festgelegten Uhrzeit (Spielbeginn) mit dem ersten Aufschlag zu beginnen (WO I 5.6)

Der OSR setzt dies wie folgt um:

- Bitte klären Sie vor dem Spiel mit dem Heimverein den voraussichtlich benötigten Zeitrahmen für die Begrüßungszeremonie und informieren Sie darüber auch den Gastverein.
- Bitten Sie Heimverein, Gastverein und Schiedsrichter entsprechend der veranschlagten Präsentationszeit vor dem Spielbeginn zur Aufstellung.
- Beide Mannschaften (in einheitlicher Spielkleidung bzw. einheitlichen Trainingsanzügen), der OSR und ggf. die Schiedsrichter müssen sich mindestens 10 Minuten vor Spielbeginn zur Begrüßung aufstellen. (BSO F 5.4). Aufgrund der Intention dieser Regelung ist zu akzeptieren, dass sich eine Mannschaft entweder einheitlich in Trainingsanzügen oder einheitlich in Trikots und Shorts/Röckchen zur Begrüßung aufstellt.
- Notieren Sie anschließend im OSR-Bericht die genaue Uhrzeit, zu der das Spiel mit dem ersten Aufschlag begonnen hat. Der OSR stellt lediglich den Spielbeginn sachlich korrekt fest. Eventuell erforderliche Entscheidungen daraus verbleiben im Verantwortungsbereich der Spielleitung.

Eine Mannschaft gilt als spielbereit, wenn sie in Mindeststärke in der Austragungsstätte anwesend ist. (WO I 5.4)

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft bis zu 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag bis zu 60 Minuten) nach der festgesetzten Anfangszeit ist der Mannschaftskampf in jedem Fall noch auszutragen.

Bei verspäteter Spielbereitschaft einer Mannschaft von mehr als 30 Minuten (bei Koppelspielen an einem Tag von mehr als 60 Minuten) darf der Mannschaftskampf noch stattfinden, wenn beide Mannschaftsführer und der OSR (bei Mannschaftskämpfen mit OSR) einverstanden sind (WO I 5.10).

3. Während des Mannschaftskampfes

Es ist die Aufgabe des OSR

- das Spielberichtsformular zu führen (Heimmannschaft = A) (**Bitte gut leserlich schreiben**)
- die Spielansetzung vorzunehmen (Achten Sie darauf, dass das erste Einzel an dem zuerst freigewordenen Tisch ausgetragen wird, auch dann, wenn beide Einzel zeitgleich beginnen. Ansage bzw. Bekanntgabe von Ergebnissen und jeweiligen Spielstand obliegt dem Heimverein.)

- für die ordnungsgemäße Abwicklung des Mannschaftskampfes zu sorgen
 - einen etwaigen Protest der beteiligten Mannschaften aufzunehmen
- Proteste bei Mannschaftsspielen sind von den protestierenden Mannschaftsführern sofort bei Bekanntwerden des Protestgrundes unter Angabe der Uhrzeit sowie der Spielstände des Mannschaftskampfes und aller zum Zeitpunkt des Protestes laufenden Spiele auf dem Spielbericht einzutragen und zu unterschreiben (BSO H 1.3).
- Bitte denken Sie daran, dass ein solcher Protest vom jeweiligen Mannschaftsführer vorgebracht werden muss. Ist der Mannschaftsführer an der Einlegung des Protestes gehindert, weil er selber spielt, so kann der Protest durch eine andere Person eingelegt werden, ist dann aber zwingend nachträglich vom Mannschaftsführer (schriftlich) zu bestätigen.

Bitte achten Sie insbesondere darauf:

- sobald ein Tisch frei wird, dass das nächste Spiel an diesem Tisch aufgerufen wird
- die Einspielzeit von 2 Minuten nicht überschritten wird
- Fehlverhalten von Spielern und Betreuern geahndet wird
- die Bestimmungen über die Werbung genau eingehalten werden

Greifen Sie bei Verstößen jeglicher Art sofort ein und „belehren“ Sie die Spieler und ggf. die Schiedsrichter. Scheuen Sie sich auch nicht, einen „unqualifizierten“ oder parteiischen Schiedsrichter durch einen anderen Schiedsrichter abzulösen.

Lassen sich Verstöße nicht abstellen, so vermerken Sie dies auf dem OSR-Bericht.

Lassen Sie jederzeit Ihre **Neutralität** erkennen. Wählen Sie Ihren Standort nicht in unmittelbarer Nähe einer der beiden Mannschaften aus.

Zeigen Sie, dass Sie den Spielverlauf stets überblicken. Denken Sie aber daran, dass der Oberschiedsrichter nicht die wichtigste Person bei der Veranstaltung ist.

Bleiben Sie bei einem eventuellen Einschreiten stets sachlich.

(Wer laut wird, setzt sich - zumindest in den Augen der Zuschauer - ins Unrecht.)

Hinweis zur Spielwertung (WO E 2.8):

Jedes durch Aufgabe eines Spielers oder Paares beendete Spiel innerhalb eines Mannschaftskampfes (dazu gehören auch kampflos abgegebene Spiele mitwirkender Spieler) ist mit dem genauen Ergebnis der beendeten Sätze sowie X:11 für den nicht beendeten Satz (X entspricht der Anzahl Bälle, die der aufgebende Spieler bzw. das aufgebende Paar vor der Aufgabe erzielt hat, wobei der Sieger des Satzes mindestens X+2 Bälle erhält) und 0:11 für alle ggf. noch erforderlichen Sätze in das Spielberichtsformular einzutragen und wird mit einem Spielpunkt und den eingetragenen Sätzen und Bällen für das Gesamtergebnis gewertet.

Ein kampflos abgegebenes Spiel wegen Nichtantretens oder fehlender Spielbereitschaft zwei Minuten nach dem Aufruf wird mit 0:33 Bällen, 0:3 Sätzen und 0:1 Spielpunkten für den Gegner als gewonnen gewertet.

Zu späteren Spielen darf der Spieler/das Paar auch bei vorherigem Nichtantreten oder Aufgabe antreten.

4. Ende des Mannschaftskampfes

4.1 Online Eingaben

Erinnern Sie den Verantwortlichen des Heimvereins daran, dass der Heimverein verpflichtet ist, den vollständigen Spielbericht einschließlich der Vor- und Nachnamen aller beteiligten Spieler, aller Satzergebnisse, Anzahl der Zuschauer, Spielende und aller sonstigen Eintragungen auf dem Spielbericht bis 60 Minuten nach Spielende in der offiziellen Online-Plattform (click-TT) einzugeben hat.

4.2 OSR-Bericht

Füllen Sie den OSR-Bericht bitte sehr sorgfältig aus (am besten nutzen Sie eine ausgedruckte Vorlage und erstellen den Bericht mittels PC anschließend). Achten Sie besonders auf folgende Eintragungen:

Material:

Vergleichen Sie die verwendeten Materialien mit dem entsprechenden Verzeichnis aus Ihren Unterlagen und tragen Sie Abweichungen genau und vollständig ein.

Spielkleidung

Innerhalb einer Mannschaft ist einheitliche Spielkleidung (Trikots, Shorts oder Rößchen, einteiliger Sportdress) während des gesamten Mannschaftskampfes vorgeschrieben (siehe auch Ziffer 2.1).

War ein Wechsel der Spielkleidung nicht erforderlich, wird im OSR-Bericht **kein** Kreuz gesetzt.

Es ist nicht erforderlich, dass Shorts oder Rößchen innerhalb einer Mannschaft identisch sind, sie müssen lediglich farblich übereinstimmen. Bei den Damen dürfen sowohl Shorts als auch Rößchen innerhalb einer Mannschaft getragen werden - sie müssen allerdings farblich übereinstimmen.

Bei den Damen wäre auch nicht zu beanstanden, wenn die Spielerinnen innerhalb einer Mannschaft Trikots desselben Designs wahlweise als Damen- oder Herrenschnitt (mit oder ohne Kragen) tragen.

Entscheidungen im Spielverlauf:

Notieren Sie bitte alle Entscheidungen, bei denen eine gelbe, gelb/rote und rote Karte gezeigt werden musste. Tragen Sie den Namen des Spielers oder des Offiziellen ein, gegen den eine Disziplinarentscheidung getroffen wurde und geben Sie den Grund möglichst genau an (z.B. "Treten gegen den Tisch" und nicht nur "Unsportlichkeit").

Schlägertests

Vermerken Sie bitte,

- ob Schlägertests mit digitalen Messgeräten (Mini-RAE, Belagstärke/-ebenheit) durchgeführt wurden,
- ob Sie als OSR diese Aufgabe wahrgenommen haben oder ein offizieller Schlägertester

- wie viele Schlägertests durchgeführt wurden,
- die Namen der Spieler, bei denen die Kontrolle ein positives Testergebnis gezeigt hat.

Sofern Schläger nach deren Prüfung nicht zugelassen werden können, dokumentieren Sie dies auf einem Schlägertest-Protokoll

Die Vorlage steht zum Download auf der Homepage des DTTB unter:

www.tischtennis.de>Mein Sport>Schiedsrichter > Formulare
zur Verfügung.

Bitte fügen Sie in diesem Fall dem OSR Bericht die Tabelle „Zusammenfassung Schlägertests“ (auf der gleichen Internetseite) bei.

Die Original-Protokolle behandeln Sie bitte - der aktuellen Schlägertest-Richtlinie - entsprechend.

Unterstützen Sie bitte die Interessen der Spieler, indem Sie freiwillige Schlägertests vor dem Mannschaftskampf anbieten.

Besondere Vorkommnisse

Vermerken Sie, falls Ihr Einschreiten erforderlich war (aus welchem Grund auch immer). Geben Sie bitte den genauen Grund an.

Für den Fall, dass Sie Regelwidrigkeiten im OSR-Bericht notiert haben (was Sie natürlich auch sollen), so teilen Sie diese Information dem Verantwortlichen der betreffenden Mannschaft offen mit. So kann die Mannschaft zumindest für das nächste Spiel Vorkehrungen treffen, eventuelle Unzulänglichkeiten abzustellen. Wir wollen helfen, die Leistungen und die Präsentation unseres Sports zu verbessern.

Das aktuelle OSR-Berichtsformular für die RL/OL steht als beschreibbares pdf-Formular zum Download auf der Homepage des DTTB bereit unter:

www.tischtennis.de >Mein Sport > Schiedsrichter > Formulare

Bei Speicherung und Versand des OSR-Berichtes bitten wir auf folgende Namenskonvention des Dateinamens zu achten:

- OSR_RL_DaNord_01_Eberswalde-Prenzlau
- OSR_OL_HeHessen_04_Elz-Braunfels
- OSR_OL_HeNRW_02_Wewer-Dortmund II
- OSR_OL_DaBayern_02_Lanshut-Ebersdorf

(Nennung der Spielklasse, Damen oder Herren, Spielnummer aus click-TT und Begegnung)

4.3 Kostenabrechnung

Nehmen Sie bitte die Kostenabrechnung für den Oberschiedsrichter und ggf. der Schiedsrichter mit dem Heimverein vor.

Ein Abrechnungsformular steht zum Download auf der Homepage des DTTB bereit unter:

www.tischtennis.de >Mein Sport > Schiedsrichter > Formulare

Es gelten folgende Tagessätze (BSO F 4.3).

20,00 EUR pro Einsatz für Oberschiedsrichter und ggf. Schiedsrichter, zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB (derzeit 0,30 EUR pro Kilometer).

Für Relegationsspiele gilt Folgendes:

In der RL/OL stehen am Ende der Spielzeit Relegationsspiele an, die in der Regel als Koppelspiele angesetzt werden.

Finden zeitgleich mehrere Mannschaftskämpfe statt, so ist je Mannschaftskampf ein eigener OSR einzusetzen.

Je nach Anzahl geleiteter Mannschaftskämpfe an einem Tag erstellt der OSR folgende Abrechnung, die vom durchführenden Verein beglichen wird:

- 3 Spiele je OSR: 40,00 EUR zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB
- 2 Spiele je OSR: 30,00 EUR zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB
- 1 Spiel je OSR: 20,00 EUR zuzüglich Fahrtkosten nach der Reisekostenordnung des DTTB

Der gesamte Betrag wird dem Oberschiedsrichter vor Ort bar ausgezahlt.

4.4 Versand des OSR Berichtes

Senden Sie bitte Ihren OSR-Bericht innerhalb von **48 Stunden** nach Spielende per E-Mail als **pdf-Datei** an:

1. Spielleiter

Die E-Mail-Adresse des zuständigen Spielleiters entnehmen Sie bitte Ihren Einsatzunterlagen.

2. Ihren zuständigen VSRO

Bitte informieren Sie das DTTB-Generalsekretariat und das Ressort Schiedsrichter des DTTB bei besonderen Vorkommnissen über Ihren zuständigen VSRO.

Für Ihre Einsätze in der Regional- und Oberliga wünschen wir Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER TISCHTENNIS-BUND

André Zickert
Beauftragter für Bundesspielklassen